

Transfersteckbrief

Hydraulische Isotherm-Schmiedepresse

Referenznr.: 37697

Hintergrund

In metallischen Bauteilen, die höchsten Belastungen ausgesetzt werden sollen, können mittels Schmieden optimierte Gefügestrukturen erzeugt werden. Viele Hochleistungswerkstoffe können jedoch nicht konventionell bei Umgebungsluft geschmiedet werden.

Technologie

Die hydraulische Isotherm-Schmiedepresse ist mit einer Kammer zum Betrieb unter Schutzgas für Temperaturen bis 1300°C ausgerüstet und ermöglicht mithilfe eines enthaltenen Ofens sowie eines Handling-Roboters die automatisierte Fertigung von Bauteilen aus Hochleistungswerkstoffen wie Titanaluminiden und Superlegierungen. Darüber hinaus kann mit Einschränkungen bei der Manipulation auch ein Schmieden im Vakuum erfolgen.

Vorteile

- ✓ Automatisierte Fertigung von Bauteilen aus Hochleistungswerkstoffen
- ✓ Temperaturen bis 1300°C
- ✓ Schmieden im Vakuum möglich

Anwendung

Leichtbau-Werkstücke aus Hochleistungswerkstoffen

Partnerschaft

Partner für Weiterentwicklung in FuE-Kooperation sowie Anwendungen gesucht



Abbildung 1: Werkzeug in der Hydraulischen Isotherm-Schmiedepresse

Schlagworte

Schmiedepresse, Vakuum-Schmieden

Entwicklungsstatus

Anlage

IP Status

N/A

Kontakt

Marco Lubosch
Transferscout Leichtbau

Tel.: +49 355 69 4464
Marco.Lubosch@b-tu.de
<http://innohub13.de>